

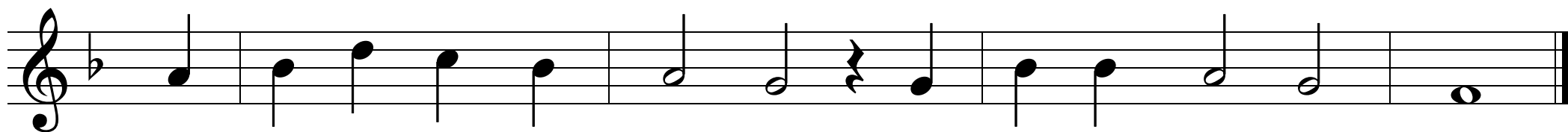
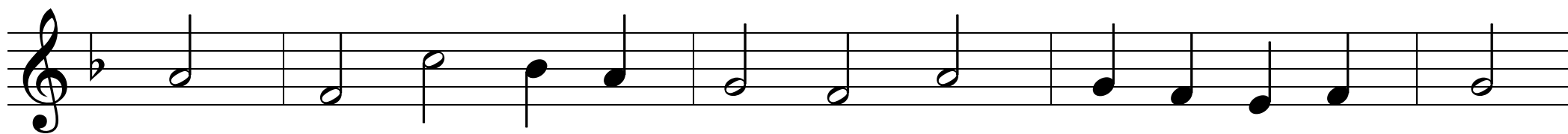
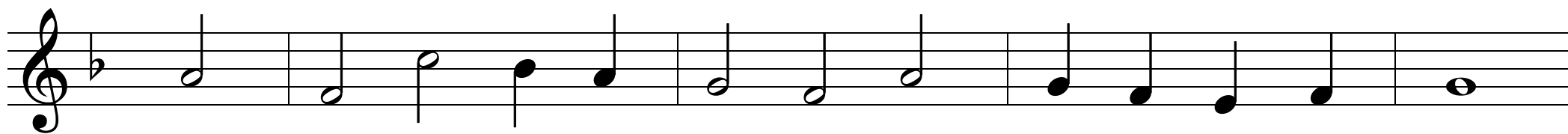
Zieh ein zu deinen Toren

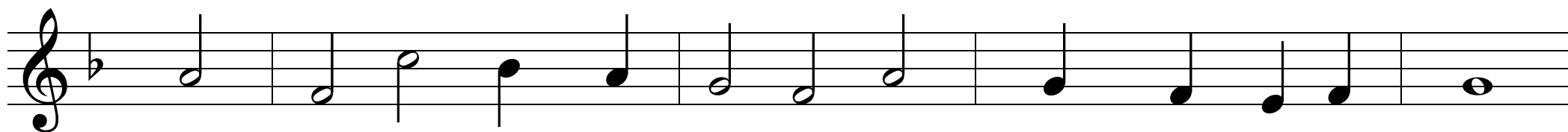
EG 133

Worte: Paul Gerhardt 1653

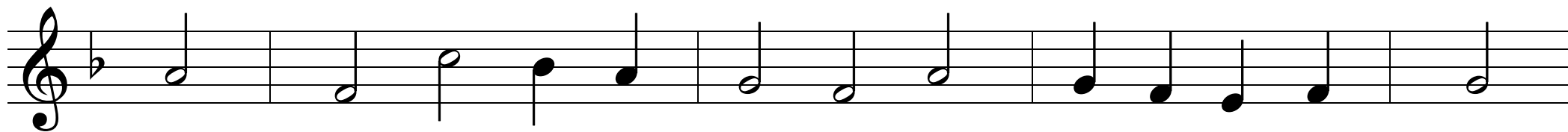
Melodie: Johann Crüger 1653

Produktion: Wolfgang Hochstrate
www.xangbuch.de / Paul Gerhardt Lieder





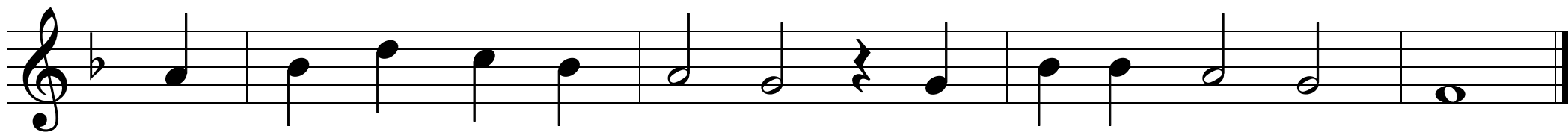
2. Zieh ein, lass mich emp-fin-den und schme-cken dei-ne Kraft,



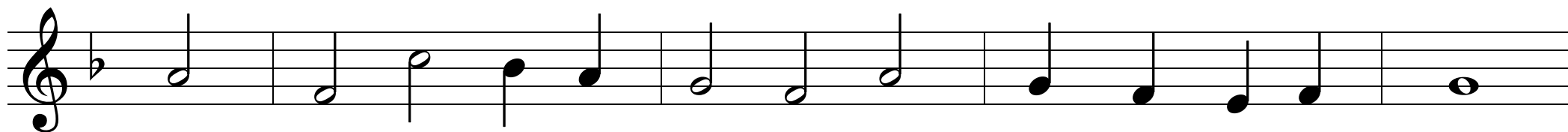
die Kraft, die uns von Sün-den Hilf und Er-ret-tung schafft.



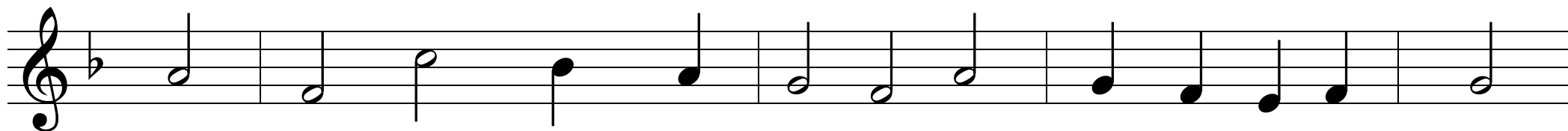
Ent - sünd'-ge mei-nen Sinn, dass ich mit rei-nem Gei - ste



dir Ehr und Dien-ste lei - ste, die ich dir schul-dig bin.



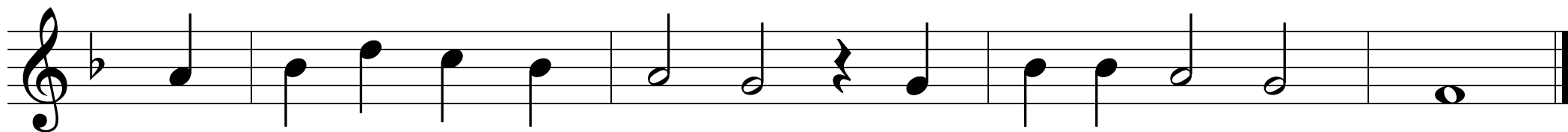
3. Ich war ein wil-der Re-ben, du hast mich gut ge - macht;



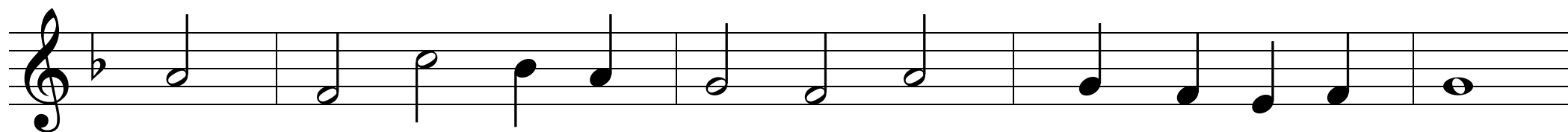
der Tod durch-drang mein Le-ben, du hast ihn um-ge - bracht



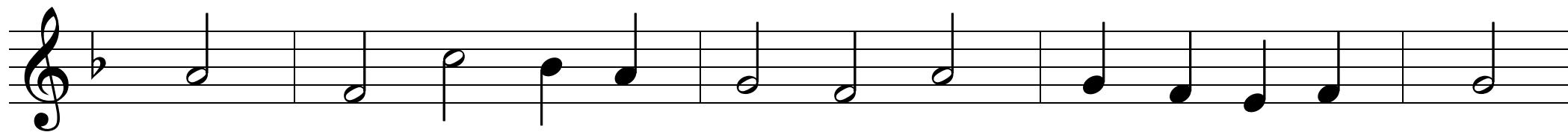
und in der Tauf er - stickt als wie in ei-ner Flu - te



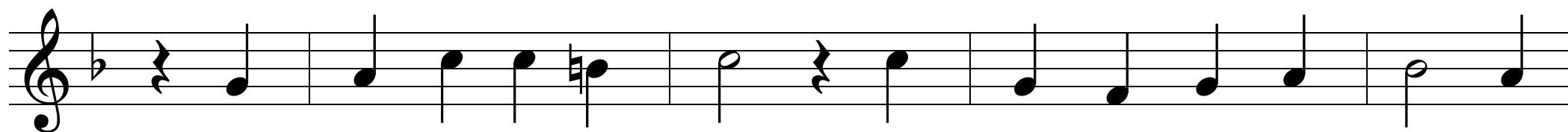
mit des-sen Tod und Blu - te, der uns im Tod er - quickt.



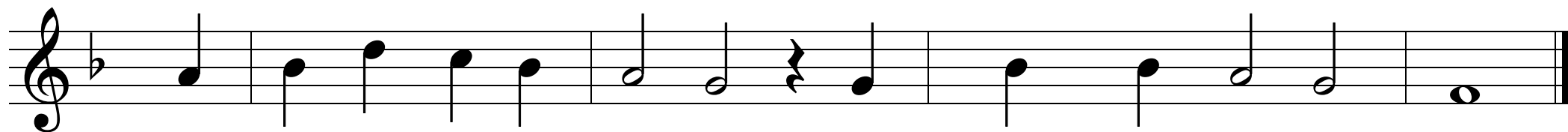
4. Du bist das hei-lig Ö - le, da - durch ge-sal-bet ist



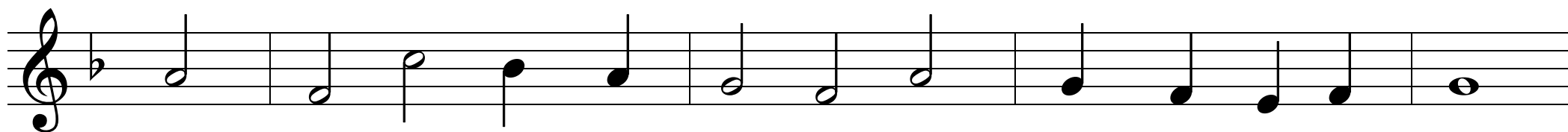
mein Leib und mei-ne See - le dem Her-ren Je-sus Christ



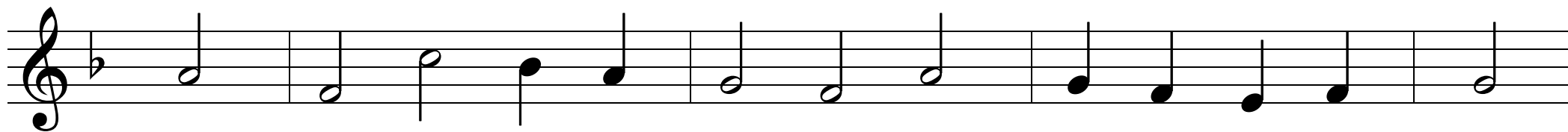
zum wah-ren Ei-gen - tum, zum Prie-ster und Pro - phe-ten,



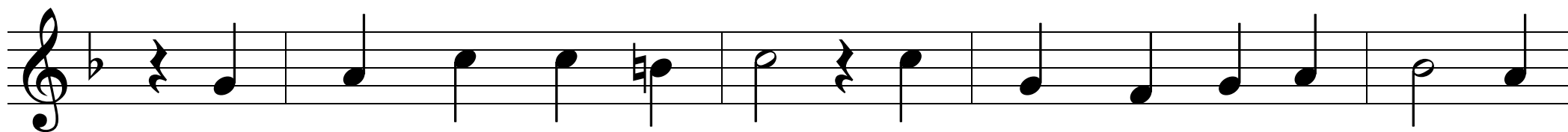
zum Kö-nig, den in Nö-ten Gott schützt vom Hei-lig - tum.



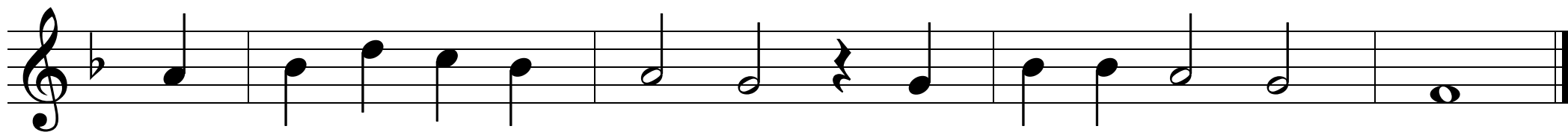
5. Du bist ein Geist, der leh-ret, wie man recht be-ten soll;



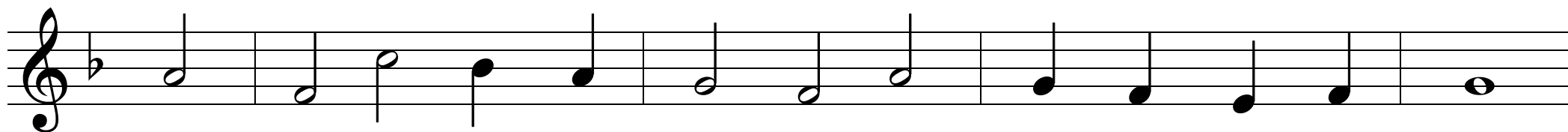
dein Be-ten wird er - hö - ret, dein Sin-gen klin-get wohl,



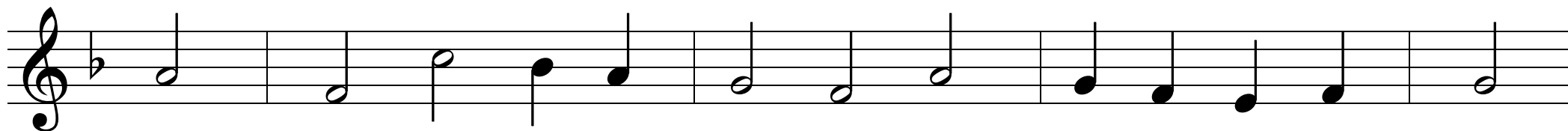
es steigt zum Him-mel an, es lässt nicht ab und drin-get,



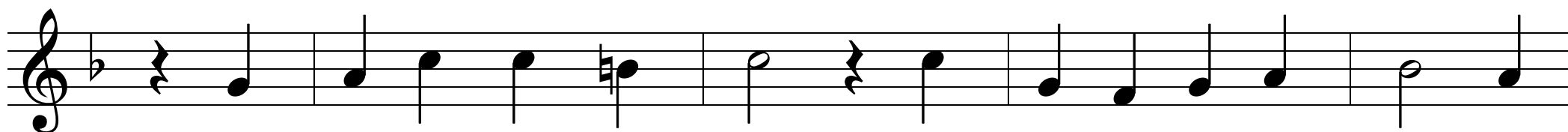
bis der die Hil-fe brin-get, der al-len hel-fen kann.



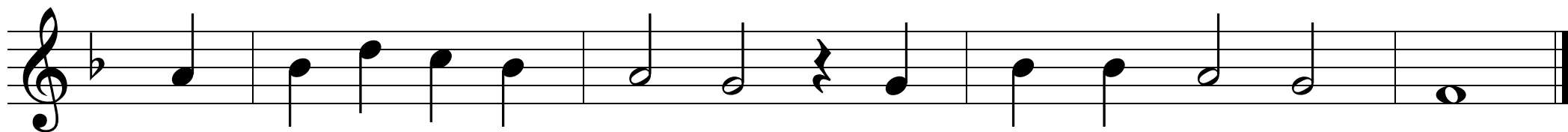
6. Du bist ein Geist der Freu-den, von Trau-ern hältst du nichts,



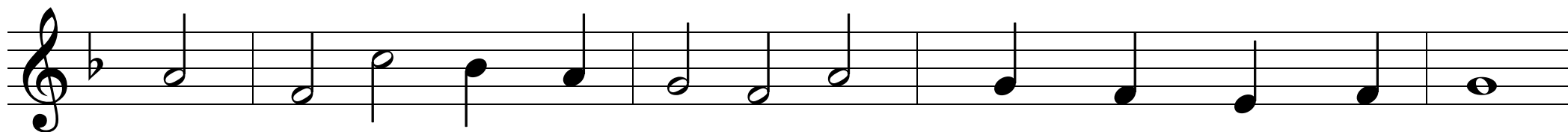
er - leuch-test uns im Lei-den mit dei-nes Tro-stes Licht.



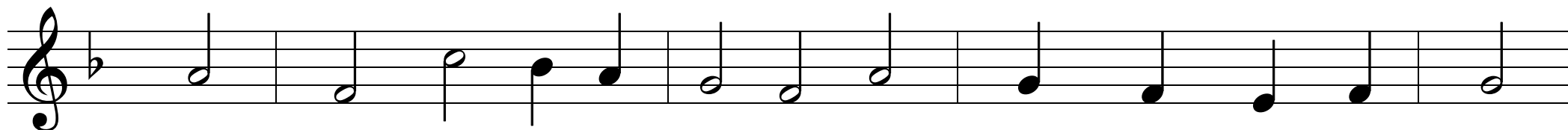
Ach ja, wie man-ches Mal hast du mit sü-ßen Wor-ten



mir auf-ge-tan die Pfor-ten zum güld-nen Freu-den - saal.



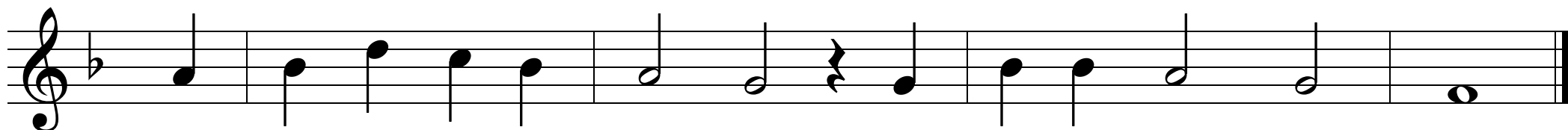
7. Du bist ein Geist der Lie-be, ein Freund der Freund-lich - keit,



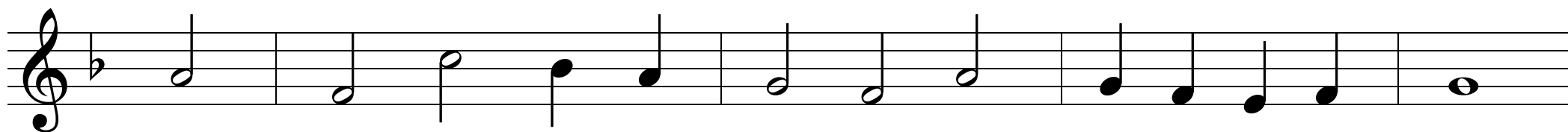
willst nicht, dass uns be - trü-be Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit.



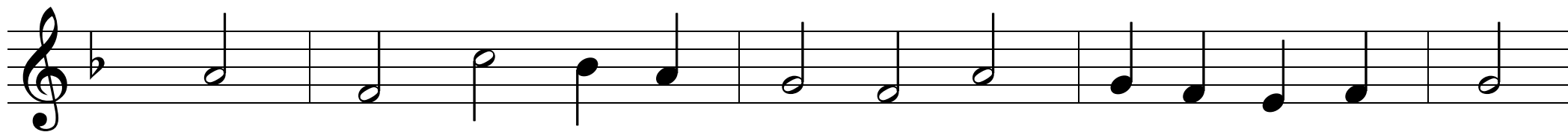
Der Feind-schaft bist du feind, willst, dass durch Lie-bes-flam-men



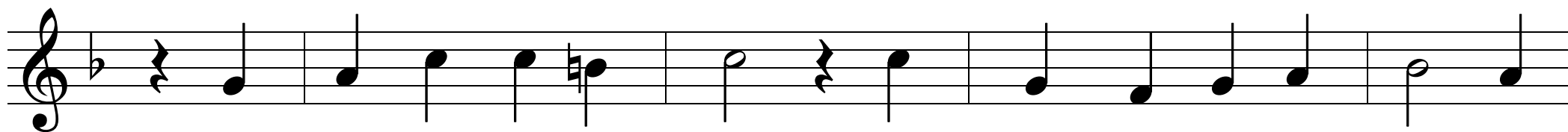
sich wie-der tun zu - sam-men, die vol-ler Zwie-tracht seind.



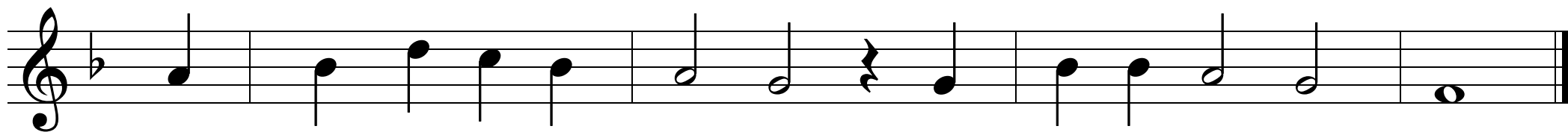
8. Du, Herr, hast selbst in Hän-den die gan-ze wei-te Welt,



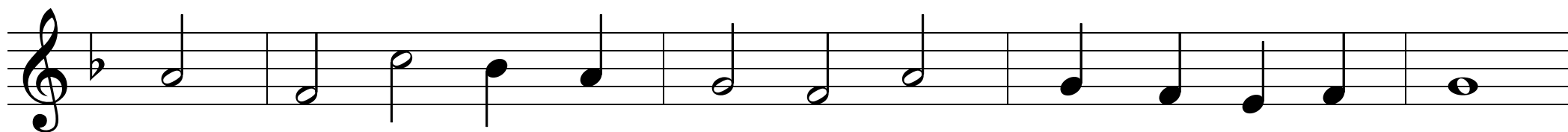
kannst Men-schen-her-zen wen-den, wie dir es wohl-ge - fällt;



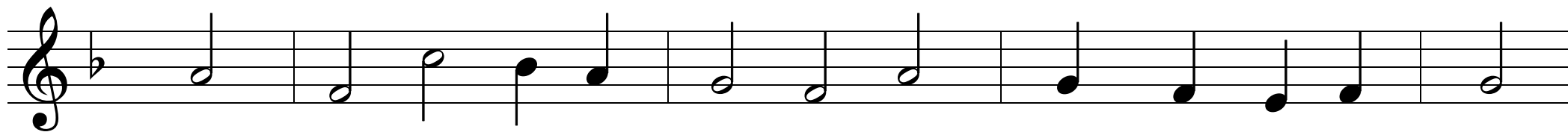
so gib doch dei-ne Gnad zu Fried und Lie-bes - ban-den,



ver - knüpf in al-len Lan-den, was sich ge-tren-net hat.



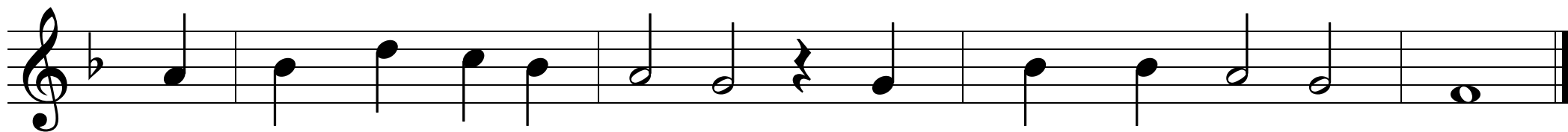
9. Er - he - be dich und steu'-re dem Herz-leid auf der Erd,



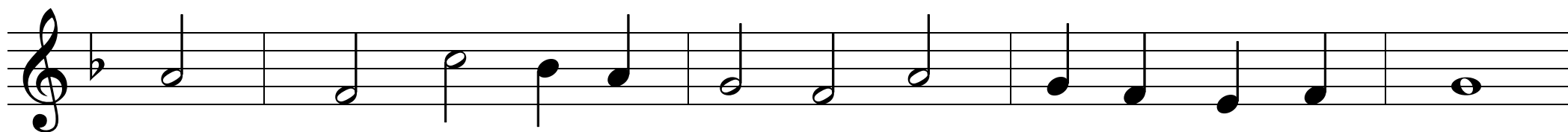
bring wie-der und er - neu'-re die Wohl-fahrt dei-ner Herd.



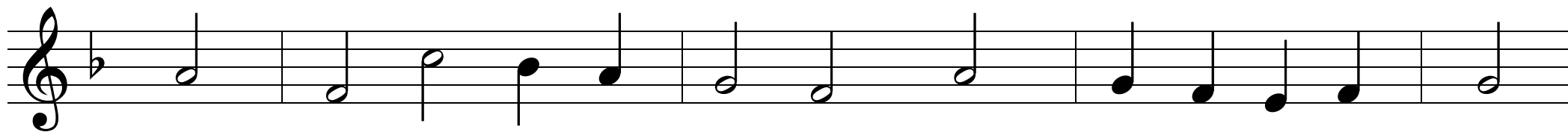
Lass blü-hen wie zu - vor die Län-der so ver - hee - ret,



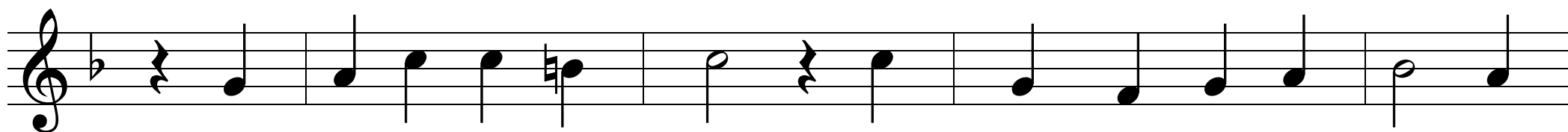
die Kir-chen, so zer - stö-ret durch Krieg und Feu-ers - zorn.



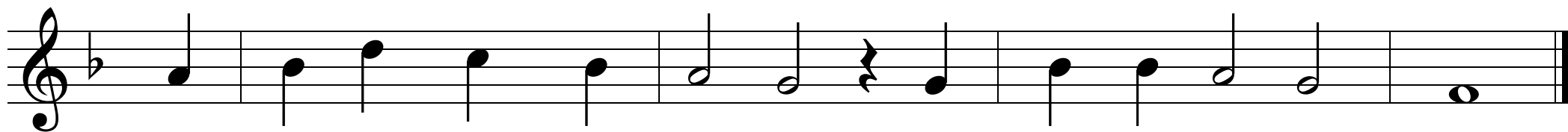
10. Be - schirm die Ob-rig - kei-ten, richt auf des Rech-tes Thron,



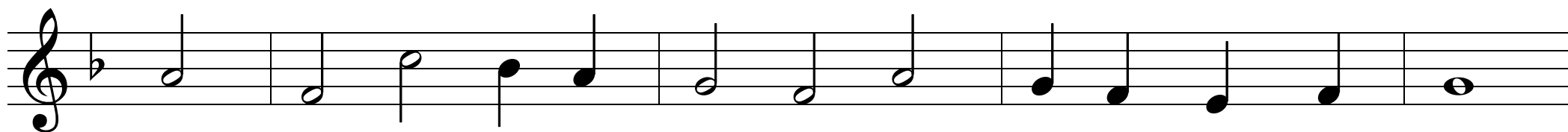
steh treu-lich uns zur Sei-ten; schmück wie mit ei-ner Kron



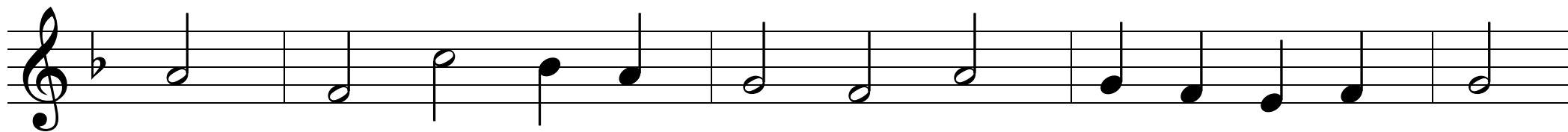
die Al-ten mit Ver - stand, mit Fröm-mig-keit die Ju-gend,



mit Got-tes-furcht und Tu-gend das Volk im gan-zen Land.



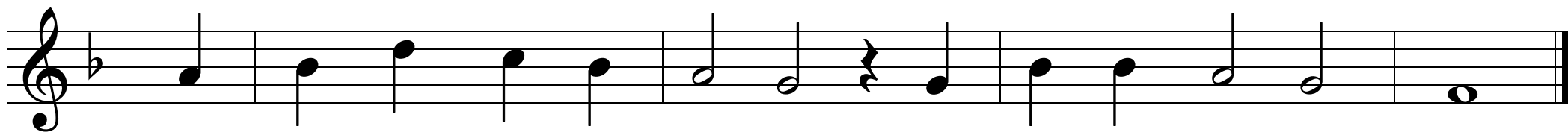
11. Er - fül - le die Ge - mü - ter mit rei-ner Glau-bens - zier,



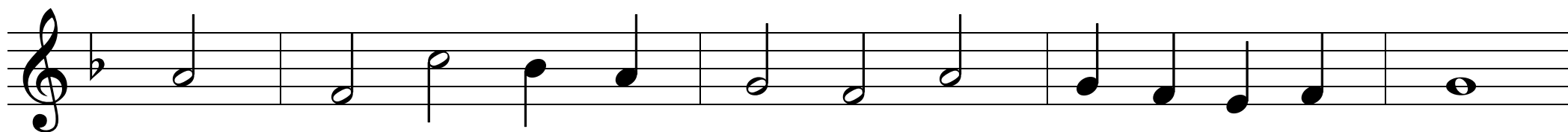
die Häu - ser und die Gü - ter mit Se-gen für und für.



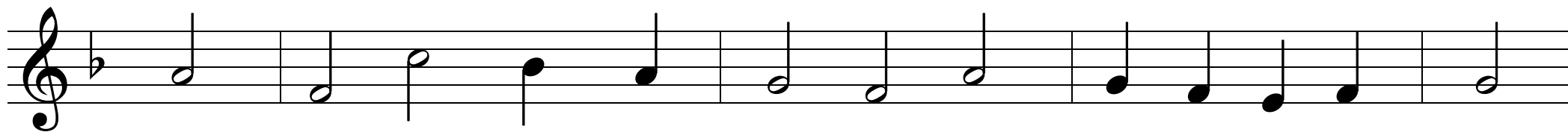
Ver - treib den bö-sen Geist, der dir sich wi-der - se - tzet



und, was dein Herz er - gö-tzet, aus un-sern Her-zen reißt.



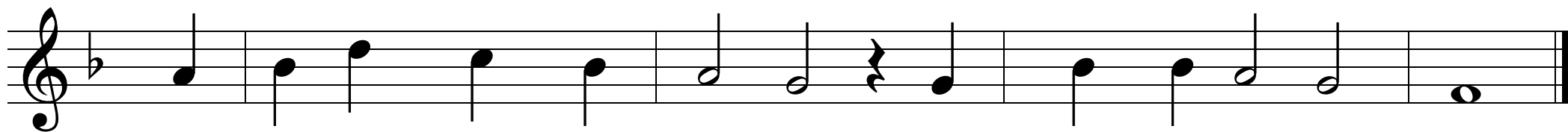
12. Gib Freu-dig-keit und Stär-ke, zu ste-hen in dem Streit,



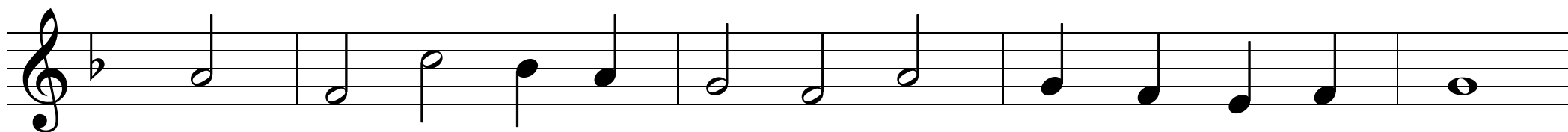
den Sa-tans Reich und Wer-ke uns täg-lich an-er - beut.



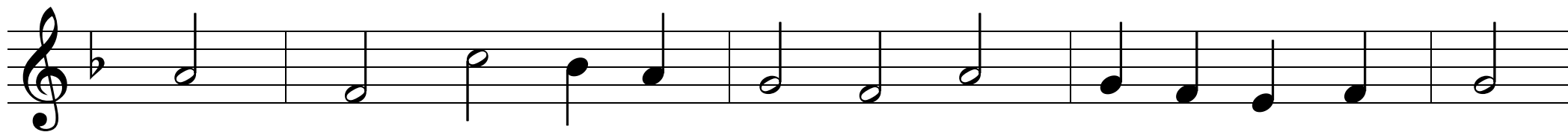
Hilf kämp-fen rit-ter - lich, da - mit wir ü-ber - win-den



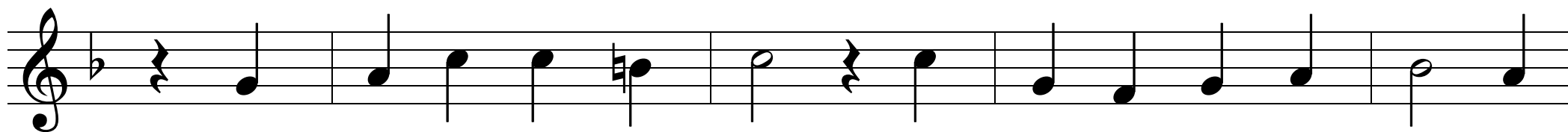
und ja zum Dienst der Sün-den kein Christ er-ge - be sich.



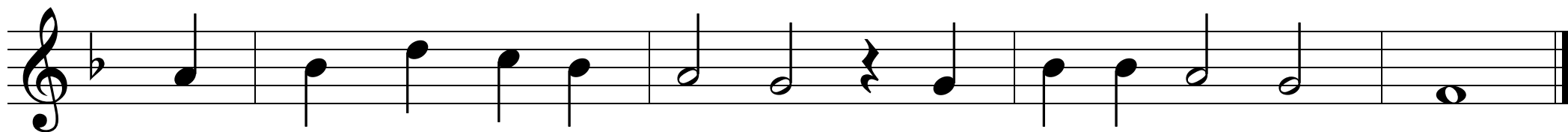
13. Richt un - ser gan-zes Le - ben all - zeit nach dei-nem Sinn;



und wenn wir's sol-len ge - ben ins To-des Ra-chen hin,



wenn's mit uns hier wird aus, so hilf uns fröh-lich ster-ben



und nach dem Tod er - er - ben des ew-gen Le-bens Haus.